



1. Pongours / Ant. Heine / g. Buchhändler an St.
Graff Heinrich Ernst zu Polzig zu
Jahr 1736. III.
2. Joh. Clavier Bergische Convents Bispa Carmen auf
Joh. St. Feldyridigis Chr. Theoph. Manly
absterben, 1741. Bispa Carmen auf St. Samuel Lobviff
3. Immanuann, p. d. l. m. procurator des Klosters.
1742.
4. Dr. praeceptor des Bispa Carmen,
auf St. Sam. Lebrecht Immanuann,
1742.
5. Columnorum Bispa Carmen
auf St. Sam. Lobviff Immanuann, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bispa Carmen auf St.
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bispa Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Duffin Daulfeld 1745
8. v. Vogelrang / Joid. Wilhelm / Bispa Carmen
auf der Halbnpätischen Regierung; presb.
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bispa Carmen
auf der Halbnpätischen Regierung;
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang
1749

Die
durch Gottes Gnade beglückt zurück gelegten

Bier und sechzig Jahre

des Hochgeborenen Grafen und Herrn,

Herrn

Christian Ernst,

des Heil. Röm. Reichs Grafen

zu **Stolberg,**

Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein;

Herrn zu Eyftein, Münsenberg, Breuberg, Altmont, Lobra und Klottenberg,
des Preussischen schwarzen Adler-Ordens Ritters, u.

verehrte

am ^{2ten}/₇₃ April 1755.

als am Sonntage Misericordias Domini,

in tiefster Unterthänigkeit



Johann Georg Struck, Hochgräf. Stolberg-Wernigerödischer Hofbuchdrucker.



Solten heut des Landes Triebe,
Der Unterthanen Ehfurchts Liebe,
In Worten abgebildet siehn ;
Solten heute Schrift und Pressen
Der Inbrunst treue Scufzer messen,
Die für **des Herren** Wohlfart siehn :
So müßte jeder selbst ein Seker seyn,
Die Stadt wär für die Druckerey zu klein.

Wäre

Wäre dann auf hundert Ballen
Der Lettern schwarzes Bild gefallen,
So stünde doch nicht abgedrückt,
Was in treuen Adern waltet;
Ein Wunsch, den Brust und Herze lallet,
Wird nicht auf Blättern überschickt:
Wenn Liebeseißer seine Wünsche gab,
So rieb er mit dem Blut die Farbe ab.

Hände, laßt das Bilden bleiben!
Auch ich wil nur mit Blute schreiben,
Was meinem Herzen eingeprägt:

Christian Ernst sol frolich leben!
Sein Haus sol höchstbeglückt schweben,
So lang die Erde Häuser trägt!
Sein Alter sol, verjüngt vom Gnadenschein,
Weit blühender, als wie die Jugend, seyn.

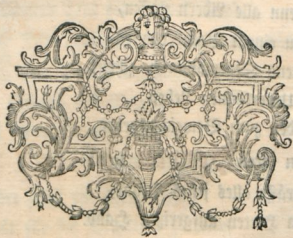
Doch, wenn alle Adern fließen,
Und sich zu einem Bach ergößen,
Der strömend Segenswünsche schrieb;
Wär der Unterthanen Leben
Mit Freuden zum Beweis gegeben,
Sie hätten ihren Herren lieb:
So überträffe alles jenes Pand,
Des guten Hirten aufgerissne Hand.

Ei:

❧ ❧ ❧

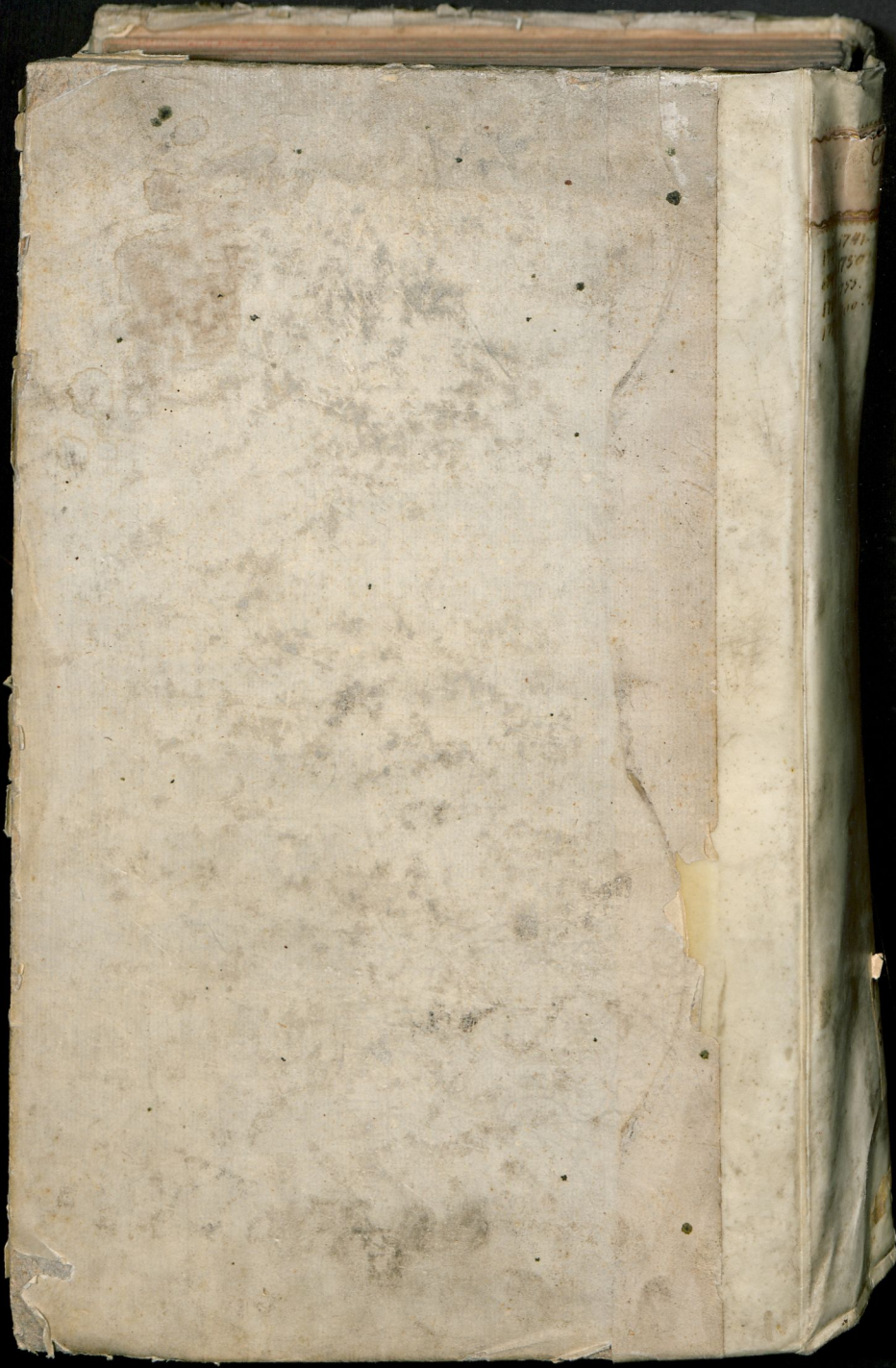
Hohes Siegel ewger Treue,
Erscheine prächtig und erfreue
Heut **meines Herren Herz und Haus!**
Ohne Decke läßt sich sehen;
Ein unbeschreiblichs Wohlergehen
Weißt jene Lebensrolle aus:
Mit Zügen, die kein sterblichs Auge schätzt,
Steht **Bild und Name** prächtig eingätzt.

Könnte ich vergebens hoffen?
Der Himmel sieht auf ewig offen;
Belebend singt der Engel Heer:
Christian Ernst, Gemahl und Erben
Vermögen nichts mehr zu erwerben;
Ihr Gott erwarb ein Segensmeer:
Hier zählt man vier und sechzig Jahre nicht,
Weil so viel Millionen nichts gebricht.



Ms A 336

23



741
750
172
100



Die durch Gottes Gnade beglückt zurück gelegten

Bier und sechzig Jahre

des Hochgeborenen Grafen und Herrn,

Herrn

Kristian Ernst,

Reichs-Grafen

Stolberg,

Bernigerode und Hohnstein;

Stolberg, Nigmont, Lohra und Klettenberg,

Adler-Ordens Ritters, &c.

ehrete

April 1755.

Misericordias Domini,

Unterthänigkeit



Stolberg-Bernigeröddischer Hofbuchdrucker.

